

Lärmaktionsplanung der zweiten Stufe

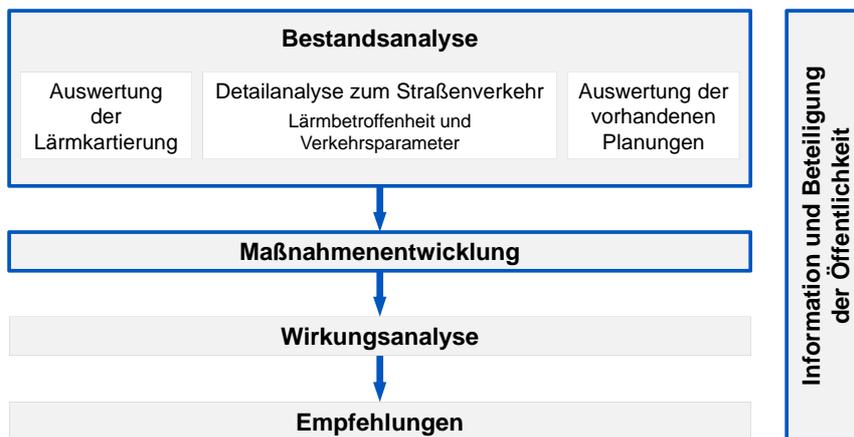


Landeshauptstadt Schwerin

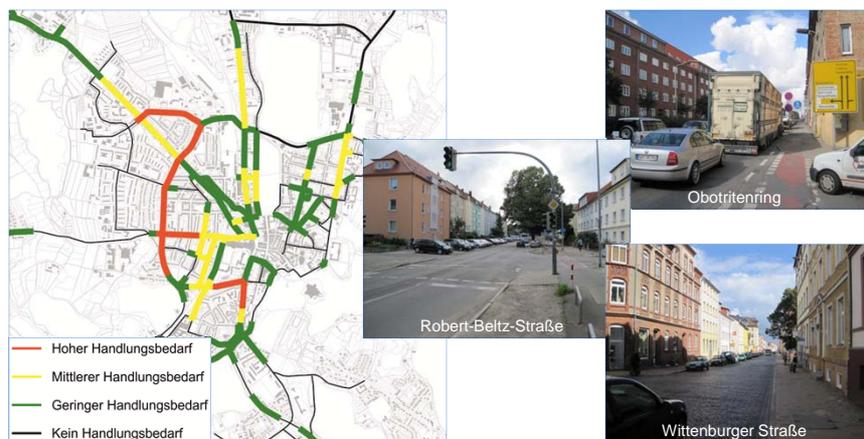
Rahmenbedingungen der Lärmaktionsplanung

- Richtlinie 2002/49/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
- §§ 47 a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und 34. BImSchV
- Erstellung von **Lärmkarten**
- Erstellung von **Aktionsplänen**
- Beteiligung der **Öffentlichkeit**
- spätestens alle 5 Jahre Überprüfung und ggf. Überarbeitung
- Lärmaktionsplanung ist ein **langfristiger Beitrag zur Stadtentwicklung**

Vorgehensweise in Schwerin



Handlungsbedarf



Maßnahmenplanung

Tempo 30 an Hauptstraßen

- Minderungspotenzial
2 ... 3 dB(A)

Zu beachten:

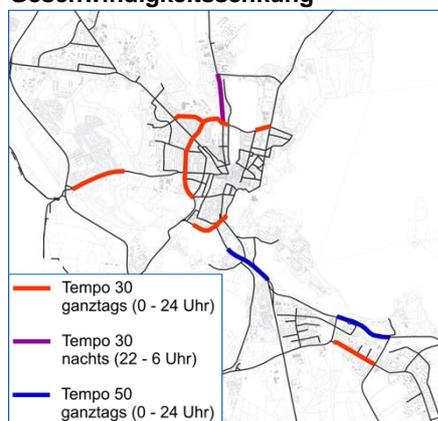
- Verkehrstechnische Erfordernisse
- ÖPNV-Belange
- Verdrängungseffekte
- Straßenverkehrsrecht



**Anwendung nur in hoch belasteten Räumen
und Zeiten nach Einzelfallprüfung → LAP formuliert Prüfaufträge**

Maßnahmenplanung

Geschwindigkeitssenkung

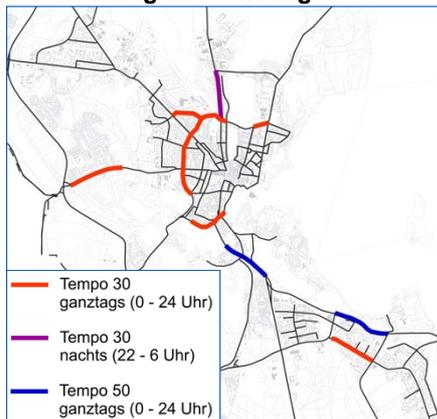


Tempo 30 ganztags:

- Obotritenring
(Wismarsche Straße bis Wallstraße)
- Robert-Beltz-Straße
- Ostorfer Ufer, Platz der Jugend
(Bleicherufer bis Graf-Schack-Allee)
- Knauttstraße (Wismarsche Straße
bis Dr.-Hans-Wolf-Straße und
Schelfstraße bis Werderstraße)
- Neumühler Straße
(Ortsumfahrung B 106 bis Am
Treppenberg)
- Hamburger Allee
(Vidiner Straße bis Plater Straße)

Maßnahmenplanung

Geschwindigkeitssenkung



Tempo 50

- An der Crivitzer Chaussee (Am Grünen Tal bis Plater Straße)
- Ludwigsluster Chaussee (Osterberg bis Neue Gartenstadt)

Tempo 30 nachts:

- Wismarsche Straße (Obotritenring bis Möwenburger Str.)

Maßnahmenplanung

Fahrbahnsanierungskonzept

- Minderungspotenziale 1 bis 6 dB(A)
 - Identifizierung der Bereiche mit Sanierungsbedarf und Lärmbetroffenheiten
- ➔ **LAP als weitere Entscheidungshilfe**



Rogahner Straße



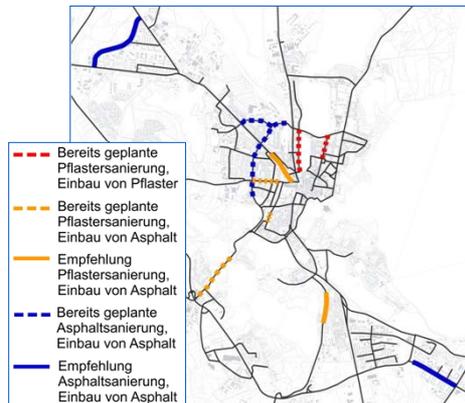
Obotritenring



Hamburger Allee

Maßnahmenplanung

Fahrbahnsanierungskonzept



1. Priorität

- Wittenburger Straße
- Obotritenring
- Robert-Beltz-Straße

2. Priorität

- Eisenbahnstraße

3. Priorität

- Alexandrinenstraße
- Schelfstraße, Schelfmarkt
- Lübecker Straße
- Hagenower Straße
- Rogahner Straße
- Ratzeburger Straße
- Hamburger Allee

Robert-Beltz-Straße

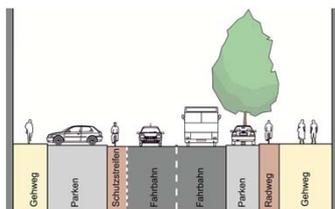


Bestand

- DTV: 10.700 - 13.000 Kfz/24h
- Lärmbelastung:
> 75 dB(A) ganztags,
> 65-70 dB(A) nachts
- angrenzende Wohnbebauung

Konflikte

- sehr hohe Lärmbelastungen und Lärmbetroffenheiten
- Fahrbahnschäden
- schlechter Zustand der Fuß- und Radverkehrsanlagen
- geringe Straßenraum- und Aufenthaltsqualität



Robert-Beltz-Straße

Knotenpunkt Robert-Beltz-Straße / Wossidlostraße / Max-Suhrbier-Straße

Bestand



Verkleinerung des Kreuzungsbereiches



Robert-Beltz-Straße

Knotenpunkt Robert-Beltz-Straße / Wossidlostraße / Max-Suhrbier-Straße

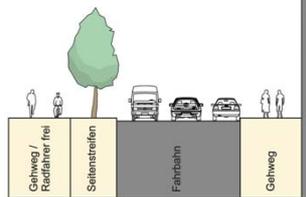
Bestand



Minikreisverkehr



Alexandrinenstraße



Bestand

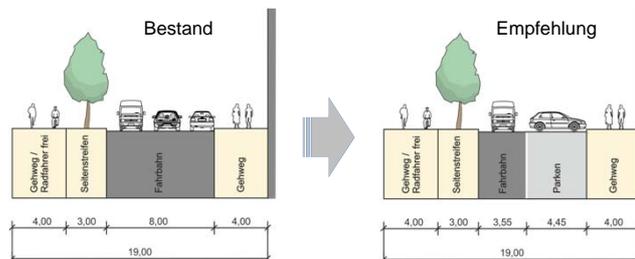
- DTV: 2.100 – 3.000 Kfz/24h
- unebenes, welliges Pflaster, breite Fugen
- Lärmbelastung:
> 65-70 dB(A) ganztags, > 55-60 dB(A) nachts
- angrenzende Wohnbebauung

Konflikte

- hohe Lärmbelastungen und -betroffenheiten
- geräuschintensiver Pflasterbelag durch große Pflasterfugen und Unebenheiten
- Erschütterungen

Alexandrinenstraße

- Einbau von ebenem, geschnittenem Pflaster
- Straßenraumgestaltung
- Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches oder Anwendung von Shared Space-Elementen zur Verkehrsberuhigung



Ruhige Gebiete

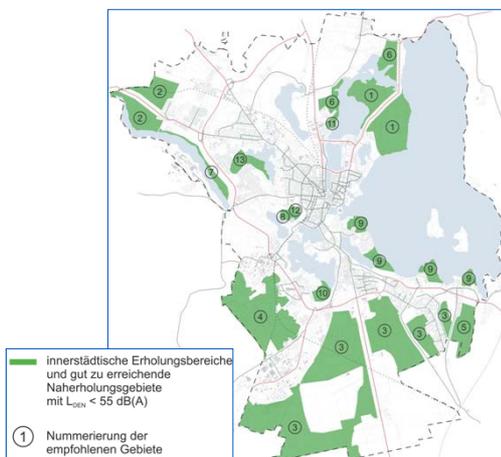
Ziel:

- Vorsorge
- Erhalt von wichtigen Erholungs- und Rückzugsräumen

Auswahlkriterien:

- Geringe Lärmbelastung
- Geeignete Flächennutzung (Basis: Landschaftsplan)
- Hohe Erholungsfunktion
- Gute Erreichbarkeit und Zugänglichkeit

Ruhige Gebiete



1. Waldflächen Schelfwerder
2. Friedrichsthaler Forst
3. Waldflächen im Süden des Stadtgebietes
4. Siebendörfer Moor
5. Störtalniederung
6. Ziegelaußensee Nordteil mit Uferzonen
7. Neumühler See mit Uferzonen
8. Oberer Ostorfer See Nordostufer bis Alter Friedhof einschließlich Grimkesee
9. Schweriner See Südufer
10. Unterer Ostorfer See Südostufer mit Krebsbachniederung
11. Sachsenbergpark (einschließlich Gelände Nervenklinik)
12. Waldfriedhof
13. Lankower See (Naherholungsgebiet Westufer)

Fazit

- Lärm beeinträchtigt in Schwerin rund 19.330 Personen (20 % der Gesamtbevölkerung), davon sind rund 4.370 (5 %) potenziell gesundheitsgefährdet
- Lärmaktionsplanung ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe
- Der erfolgreiche Schweriner Weg sollte fortgesetzt werden
- Wirksame Maßnahmen liegen in der Stadt- und Verkehrsplanung, z.B.
 - Stärkung des äußeren Rings zugunsten des inneren Rings
 - Anpassung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten
 - Verstetigung des Verkehrsablaufs
 - Prioritäten für akustisch sinnvolle Fahrbahnerneuerungen
 - Umgestaltung der Alexandrinenstraße